

**2000 € Gewinnspiel!**

# Modell Eisen Bahner

**Magazin für Vorbild und Modell**

Nr. 8  
August 2013  
62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €  
Österreich 5,20 €  
Schweiz 9,00 sFr  
B/Lux 5,30 €  
NL 5,80 €  
Frankreich/Italien/  
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €

B13411

**Vor 50 Jahren**

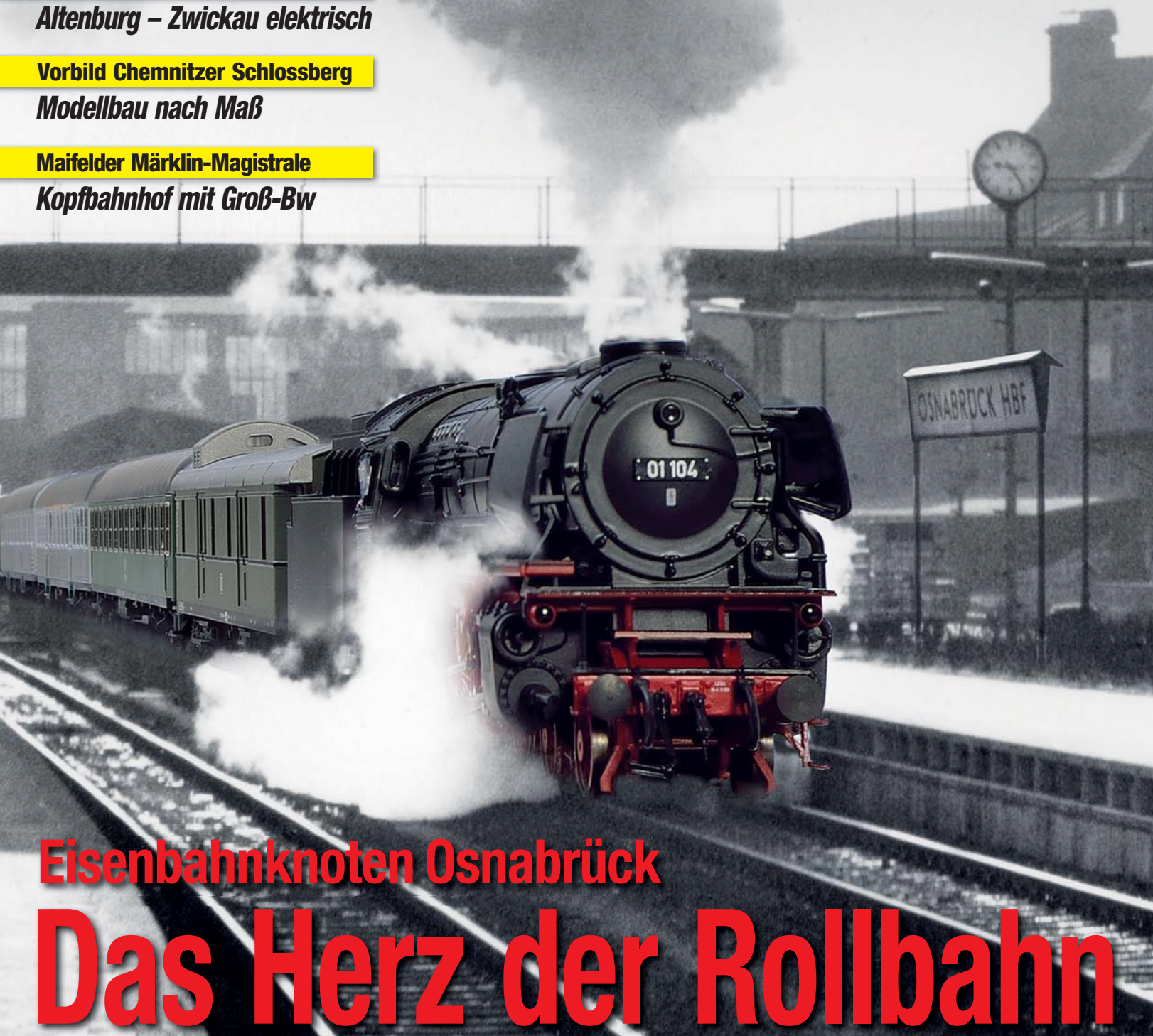
*Altenburg – Zwickau elektrisch*

**Vorbild Chemnitzer Schlossberg**

*Modellbau nach Maß*

**Maifelder Märklin-Magistrale**

*Kopfbahnhof mit Groß-Bw*



**MEB-Testreport:**

- *V 200 mit Sound von Piko*
- *Euro 4000 von Sud-Express*

---

**Werkstatt:**

- *Bau eines Landschaftsmoduls*

**Eisenbahnknoten Osnabrück**

# Das Herz der Rollbahn

# Das Drehkreuz des Südens



Vor 174 Jahren begann die Geschichte der Eisenbahn in der bayerischen Landeshauptstadt. Diese Sonderausgabe beschreibt die Entwicklung Münchens zu einem der wichtigsten deutschen Eisenbahnknoten mit dem Münchner Hauptbahnhof als Ausgangspunkt zahlreicher Haupt- und Regionalstrecken.

EJ-Sonderausgabe 2/2013  
Eisenbahn in München  
92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung,  
ca. 140 Abbildungen  
Best.-Nr. 531302



## 14 Das Herz der Rollbahn

Vor etwa 140 Jahren entstand aus einer einfachen Eisenbahnkreuzung ein wichtiger Bahnknoten im Norden Deutschlands.



Titel: Lok der Baureihe 01  
Modell: Roco  
Montage: Rainer Albrecht nach  
Vorlage von Ludwig Rotthowe

### TITELTHEMA

- 14 DREHKREUZ IM NORDWESTEN**  
Turmbahnhof Osnabrück und die Rollbahn.

### VORBILD

- DREHSCHLEIBE**  
**4 BAHNWELT AKTUELL**  
**25 ENDSPURT**  
Im Dezember geht der Leipziger City-Tunnel in Betrieb.  
**26 WACHSTUMS-MARKT**  
Die Messe Transport Logistic 2013 in München.  
**29 „ZUR GASTSTÄTTE“**  
Das Ende der Bahnhofswirtschaft von Altenbeken.  
**32 HOCHWASSER & HOCHSOMMER**  
Einschränkungen für Bahnreisende in Juni.  
**GESCHICHTE UND GESCHICHTEN**  
**36 ZWICKAU UNTER FAHRDRAHT**  
Vor 50 Jahren gelang die Elektrifizierung des westsächsischen Bahnknotens.

- REISEZIELE**  
**42 AUF SPURENSUCHE IN KRUMMHÜBEL**  
Deutsch-polnische Bahngeschichte im Riesengebirge.

### MODELL

- WERKSTATT**  
**56 KLEINE BRÜCKE – GROSSE WIRKUNG**  
Schritt für Schritt zum Streckenmodell.  
**60 BASTELTIPPS**



- 36 Elektrisch nach Zwickau**  
Eine bedeutende Expansion des elektrischen Zugbetriebs der Deutschen Reichsbahn.

### PROBEFAHRT

- 62 ES WERDE SOUND**  
Bemo liefert das Modell der Ge 4/4 III mit Sound aus.  
**62 TRANSATLANTISCHE HILFSLOK**  
Von Rivarossi stammt die 100 C in H0.  
**63 EXIL-POLIN**  
Brawas Baureihe 19.1 in H0.  
**63 SCHNELL-ZUGRIFF**  
ACME liefert Quick-Pick-Speisewagen in H0.  
**64 HIGH DEFINITION**  
Nachtzugwagen von L.S.Models in H0.  
**64 DER KURSWAGEN**  
Plan-K-Wagen von Elotrains in H0.  
**64 FEINER TRÄGER**  
Rocky-Rail liefert Tragwagen für Sattelaufleger im Maßstab 1:87.  
**65 ERZFREUNDE**  
Märklin H0-Dreiachser für den Erztransport.  
**65 AGRO-BENZ**  
MB trac 800 im Maßstab 1:87 von Busch.  
**65 CITANGOO**  
Mercedes Citan von Busch in H0.



- 82 Bundesbahn-Dampf**  
Die Großanlage der Modellbahnfreunde Maifeld setzt außergewöhnliche Akzente.

### TEST

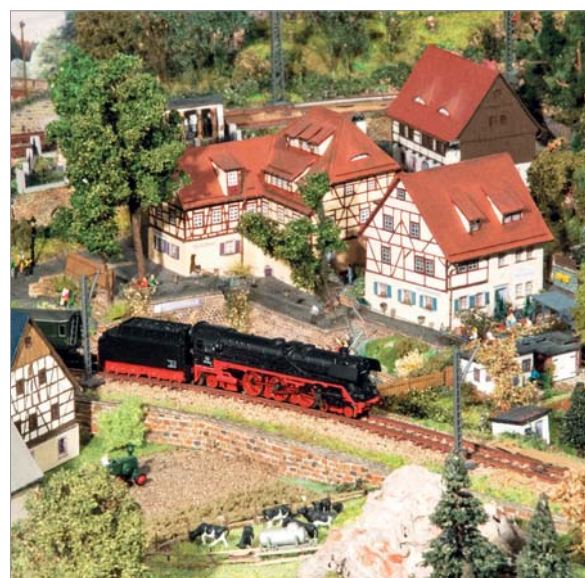
- 66 EIN BISSEHEN SOUND MUSS SEIN**  
Pikos neue V 200 in H0 digitalisiert und mit Soundmodul.  
**70 SPANISCHER KRAFTPROTZ**  
Die neue Euro 4000 von Sud-Express.

### SZENE

- 72 WUNSCH-ARTIKEL**  
Verraten Sie uns Ihre Lieblingsthemen und gewinnen Sie wertvolle Preise.  
**74 TOUR DE SUISSE**  
Preisverleihung Das Goldene Gleis bei der RhB.  
**78 RUND UM DEN SCHLOSSBERG**  
Chemnitzer Motive im Kleinformat.  
**82 MAIFELDER CAN-CAN**  
Eine Märklin-Großanlage mit Bw.

### AUSSERDEM

- 41 BUCHTIPPS**  
**30 BAHNPOST**  
**31 INTERNET**  
**90 TERMINE + TREFFPUNKTE**  
**92 MODELLBAHN AKTUELL**  
**97 IMPRESSUM**  
**98 VORSCHAU**



- 78 Faszinierend klein**  
Modellbau vom Feinsten: Die Anlage von Wilfried Pflugbeil fesselt den Betrachter.

## NAHVERKEHR

## DB Regio fährt künftig Škoda



FOTO: DOLLINGER

Die Dreisystem-Skoda-109E wurde Mitte April nach „TSI High Speed RST“ zertifiziert: Ein Schlüsseldokument für die Zulassung in sechs europäischen Ländern.

□ Ab Ende 2016 werden moderne Fahrzeuggarnituren vom tschechischen Hersteller Škoda Transportation auf der Strecke Nürnberg – Ingolstadt – München (NIM) unterwegs sein. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hatte die Nahverkehrsleistungen auf den Strecken NIM, Augsburg – Treuchtlingen – Nürnberg und Treuchtlingen – Ingolstadt – München ausgeschrieben. Am 17. Juni 2013 gab die BEG nun bekannt, dass die Ausschreibung zu Gunsten der DB Regio AG entschieden wurde. Für die Verkehre auf der Neubaustrecke NIM und den

darauf fahrenden schnellsten Nahverkehrszügen Deutschlands wird Škoda Transportation der Deutschen Bahn insgesamt sechs moderne Hochkapazitätsgarnituren liefern, wobei eine Garnitur jeweils aus sechs Doppelstockwagen und einer Lokomotive vom brandneuen Typ 109E besteht. Die Fahrzeuge sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h ausgelegt, obwohl seitens der Ausschreibung nur 190 km/h gefordert wurden. Sie enthalten auch druckfeste Kästen, was zu einem besseren Fahrkomfort beiträgt. An der Entwicklung der Züge wird sich die ganze Škoda-Transportation-Gruppe beteiligen. Die Doppelstockwagen werden von der Tochtergesellschaft in Ostrava, Škoda-Vagonka, hergestellt. Die komplette Elektroausstattung liefert die Pilsener Tochtergesellschaft Škoda-Electric. In den Wagen zweiter Klasse wird es insgesamt 679 Sitzplätze geben. Ein Mehrzweckraum soll bis zu 37 Fahrräder fassen.

Der Gesamtauftragswert für Škoda Transportation beläuft sich auf mehr als 100 Millionen Euro und bedeutet für die Tschechen den ersten Auftrag der DBAG. Mittelfristig ist Škoda bestrebt, weitere Aufträge aus Deutschland zu akquirieren, und möchte dazu auch eine deutsche Vertriebsgesellschaft gründen. Für die Verkehre auf der Linie Augsburg – Treuchtlingen – Nürnberg sollen komfortable Doppelstocktriebzüge der neuesten Generation „TWINDEXX Vario (Do2010)“ des Herstellers Bombardier Transportation beschafft werden.

## BERLIN

### Zug der Erinnerung

□ Die Dampflokomotive 78 468 gastierte am 4. Juni 2013 mit dem Zug der Erinnerung im Bf Berlin-Friedrichstraße. Der Zug wurde vom Ostbahnhof kommend in der Nacht überführt und stand auf Gleis 1. Der besondere Ausstellungszug erinnert an die Deportation von Juden in die Vernichtungslager in der Zeit der NS-Diktatur. Vor dem Bahnhof Friedrichstraße erinnert außerdem ein Denkmal an das schlimmste Kapitel der deutschen Geschichte. Eine Dampflokomotive ist mittlerweile ein seltenes Schauspiel auf der Berliner Stadtbahn. Der Abschnitt Friedrichstraße – Zoologischer Garten ist seit Mitte der 1990er-Jahre für Dampfloks gesperrt. Der Zug der Erinnerung unternahm auch 2013 in den Monaten Mai und Juni eine Tour durch Deutschland.



FOTO: GÜNTHER

78 468 über der belebten Berliner Friedrichstraße: Dieses Motiv wurde schon zur Zeit der Dampftraktion immer wieder gerne abgelichtet.



FOTO: BETEIKIN

Die Baustelle ist weiträumig abgesperrt. Offiziell, damit die Gefährdung von Schaulustigen und Wanderern ausgeschlossen werden kann – Sorge hat man aber auch vor Gegnern des Projekts Stuttgart21.

#### MUSTERSUBLINE

## Großbaustelle NBS Stuttgart – Ulm

□ Entgegen den üblichen Gepflogenheiten, unbemerkt von der Öffentlichkeit, wo man auf den offiziellen Tunnelanstich am 19. Juli spekulierte, wurde am Nachmittag des 6. Juni 2013 still und heimlich der Tunnelanstich am Steinbühlentunnel in der Startbaugrube Pfaffenacker bei Hohenstadt auf der Schwäbischen Alb vollzogen. Inzwischen wurde auch eine Patin für den neuen Eisenbahntunnel gefunden. Susanne Ramsauer, die Gattin des Bundesverkehrsministers, konnte für die ehrenvolle Aufgabe gewonnen werden. Sie und ihr Mann Peter Ramsauer werden am 19. Juli den offiziellen Tunnelanstich in die Wege leiten. Der 4,8 Kilometer lange Steinbühlentunnel bei Hohenstadt gehört zur ICE-Neubaustrecke Wendlingen – Ulm, die insgesamt etwa drei Milliarden Euro kosten soll. Für den Tunnelbau musste zunächst ein riesiges Loch gegraben werden. Dazu trugen die Arbeiter etwa 1,6 Millionen Kubikmeter Erdschutt ab. 800000 Kubikmeter bleiben bei der Baustelle, die restlichen 800000 Kubikmeter werden mit Lastwagen abtransportiert. Bis die ersten Züge durch den Steinbühlentunnel rollen, werden aber noch einige Jahre ins Land ziehen. Im Herbst 2018 soll der Rohbau des Streckenabschnitts, in dem sich der Steinbühlentunnel befindet, abgeschlossen sein.

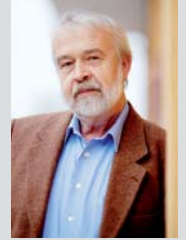


FOTO: SCHULZ

■ Ein erster Stadler-Flirt-Triebzug für das E-Netz Rosenheim zeigte sich am 30. Mai 2013 in Velten. Das dunkelblau-silberfarbene Fahrzeug ist für die Bayerische Oberlandbahn (BOB), eine Tochter der Veolia Verkehr Regio GmbH, bestimmt, die unter der Marke „Meridian“ ab Dezember 2013 den Regionalverkehr im Auftrag der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) fahren soll.

## WIEDERHOLUNGEN UND RELATIVITÄTEN

Des Eindrucks, dass sich mehr und mehr Wiederholungen in unseren Alltag einschleichen, kann ich mich schon beim meist überflüssigen Blick in die Fernsehprogramme nicht erwehren. Doch nicht nur dort wiederholt es sich in schöner Regelmäßigkeit. Aus der Geschichte zu lernen, ist eigentlich ein Forderungsansatz, um zumindest negativ besetzte Wiederholungen zu vermeiden. Doch das hat bekanntlich schon nach Napoleons Russlandfeldzug nicht geklappt.



Dr. Karlheinz Haucke

Betrachte ich die aktuelle Jahrhundertflut, wird zweierlei klar: Zum einen hat man – Ausnahmen bestätigen eher die Regel – offenkundig nichts oder viel zu wenig aus der letzten Jahrhundertflut gelernt; zum anderen erweist sich die Zeit bar jeder Einstein-Anspielung, aber nach menschlichem Ermessen als definitiv relativ, denn die vorige Jahrhundertflut ist gerade einmal elf Jahre her.

Für die hochwasserbedingten Störungen des Schienenverkehrs (siehe Beitrag ab Seite 32) kann die Deutsche Bahn eher nichts, wohl aber für die erneute Arbeitsverweigerung etlicher Klimaanlage in ihren Zügen. Brutkästen sollten Geflügelzüchtern und nicht dem Flügelrad vorbehalten bleiben!

Wohlmeinende werden nun ins Felde führen, dass diese Klimaanlage weder für extreme Hitze noch extreme Kälte ausgelegt sind und dann eben relativ anfällig beziehungsweise gar nicht mehr reagieren. Denen begegne ich mit meiner höchst eigenen Version der Relativitätstheorie: Je schneller die zumal druckertüchtigten Züge unklimateisiert werden, desto mehr dehnt sich die Zeit bis zum Augenblick des Entkommens.

Auf solchermaßen schnelle Brüder kann ich jedenfalls getrost verzichten!



FOTO: SPILLER

■ Wenn man an Luxuszüge denkt, dann fällt einem wohl als erstes der Orient-Express ein. Nicht nur die Kosten für eine Mitfahrt sind beeindruckend, sondern auch die Vorbeifahrt des 16-Wagen-Zuges. Am 8. Juni 2013 gab es die Chance, dies zu beobachten: Der Venice-Simplon-Orient-Express war auf dem Weg von Prag nach Paris. Nach der tschechischen Grenze bis Nürnberg wurde der Zug von 232 589 bespannt und ist auf dem Foto bei Sulzbach-Rosenberg zu sehen.

MIROW – NEUSTRELITZ

Neuigkeiten

□ Seit Anfang Juni ist auf der Strecke der Triebwagen VT43 der Eisenbahn-Gesellschaft Potsdam (NE81) als Stammfahrzeug im Einsatz. So kann das höhere Fahrgastaufkommen auf der Strecke im Sommerhalbjahr besser abgedeckt werden. Am 9. Juni fand ein Fahrplanwechsel statt. Seitdem verkehren täglich sechs (sonntags fünf) Zugpaare im Zweistundentakt. Neu eingerichtet wurde zum selben Zeitpunkt der Haltepunkt Weißer See am westlichen Stadtrand von Wesenberg. Eine Neuerung gibt es in Zirtow. Hier wurde das bisherige Personal zur Bedienung der mechanischen Schranke abgezogen. Nun muss der Triebfahrzeugführer für seinen Triebwagen die Schranken selbst herunter- und wieder hochkurbeln. Den Schlüssel dazu verwaltet der Fahrdienstleiter in Wesenberg.



FOTO: MÜCH

Der Triebwagen muss nun jeweils in Zirtow vor dem BÜ anhalten. Der Tf steigt aus und kurbelt die Schranken herunter. Anschließend steigt er wieder ein, fährt über den BÜ und hält erneut an. Zum Hochkurbeln der Schlagbäume muss der Tf wiederum aussteigen. Nach erfolgreichem Öffnen des Bahnübergangs kann der Zug weiterfahren.

ZWISCHENHALT

■ **Der Rahmenvertrag** zwischen DB AG und Bombardier über 450 E-Loks ist am 17. Juni 2013 unterzeichnet worden. Parallel dazu erfolgte der Erstabruf von DB Schenker Rail AG mit 110 und DB Regio AG mit 20 Loks.

■ **Die PKP Intercity** hat mit dem kleinen Fahrplanwechsel 9. Juni die Zugkategorien Express (Ex) und EuroCity (EC) abgeschafft. Die bisher in diesen Kategorien verkehrenden Züge werden in die beiden verbleibenden Kategorien Express InterCity (EIC) und Twoje Linie Kolejowe (TLK) eingegliedert.

■ **Die DB Netz AG** hat zwischen Dohna und Niederschlottwitz an der Müglitztalbahn mit der Sanierung von vier Stahlbrücken über die Müglitz begonnen. Deshalb ist bis zum 25. August 2013 eine durchgehende Sperrung der Strecke unvermeidbar.

■ **Ab sofort ist** der Deutschlandpass für Reisende bis 18 Jahren für 109, bis 26 Jahren für 259 und ab 27 Jahren für 309 Euro erhältlich. Der Pass gilt jeweils einen Monat in Deutschland und an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Österreich und der Schweiz.

■ **Die S-Bahn Stuttgart** wird in den nächsten Jahren alle 60 S-Bahn-Züge der Baureihe 423 in ihrer Werkstatt in Plochingen modernisieren. Die 423 werden künftig auf den Linien S 4, S 5, S 6 und S 60 die bisherigen S-Bahn-Garnituren der altgedienten Baureihe 420 ersetzen.

■ **Seit dem 16. Juni 2013** fährt die Südtiroler Rittnerbahn wieder. Grund für die Unterbrechung waren die Bauarbeiten für die neue Remise in Oberbozen und für die Erweiterung in Klobenstein.

## EUROPÄISCHER HOCHGESCHWINDIGKEITSVERKEHR

### „AnsaldoBreda“-Desaster

Das Fyra-Drama erreichte nun den unrühmlichen Höhepunkt (MEB berichtete mehrfach): Am 31. Mai 2013 gab die belgische Bahn SNCB/NMBS bekannt, auf die Lieferung der drei für den Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen Amsterdam und Brüssel bestellten Fyra-Triebzüge des Typs V250 zu verzichten. Als Begründung wurde angegeben, dass die bereits von „AnsaldoBreda“ (AB) an die niederländische Bahn NS gelieferten V250-Triebzüge 26 gravierende, sicherheitsrelevante Mängel aufwiesen. Die Fyra-Triebzüge der NS durften bereits seit Mitte Januar nicht mehr eingesetzt werden. Anschließend erhielt AB drei Monate Zeit, die Mängel zu beheben, was nicht gelang. Der Verkehr über die inzwischen schwach genutzte Hochgeschwindigkeitslinie zwischen den Niederlanden und Belgien konnte nur noch mit Thalys-Triebzügen

durchgeführt werden; die entfallenen Fyrafahrten erhielten konventionellen Ersatz durch lokbespannte Züge zwischen Den Haag und Brüssel. Der Markenname Fyra war inzwischen derart negativ belastet, dass er auch für die 160 km/h schnellen, lokbespannten, über die Hochgeschwindigkeitsstrecke verkehrenden Züge nicht mehr verwendet wird. Am Abend des 3. Juni hat die niederländische Staatsbahn NS bestätigt, endgültig auf den Einsatz der Fyra-Hochgeschwindigkeitstriebzüge verzichten zu wollen unter Rückgabe der bereits neun gelieferten Triebzüge; außerdem soll die Lieferung sechs weiterer Exemplare storniert werden. Am 7. Juni gab die niederländische Regierung der NS grünes Licht, definitiv auf den Einsatz der Fyra-Triebzüge (Stückpreis 21 Millionen Euro) zu verzichten und im Rahmen der finanziellen Schadensbegrenzung juristisch

gegen AB vorzugehen. Die NS erhielt von der Regierung die Auflage, bis zum 1. Oktober 2013 ein Ersatz-Konzept vorzulegen. „AnsaldoBreda“ ist inzwischen in die Gegenoffensive gegangen und beschuldigt die NS einer „mangelhaften Unterhaltung“ der Triebzüge; außerdem sei man bei Schneefall „zu schnell gefahren“. Der AB-Vorstandsvorsitzende Maurizio Manfellotto stellte sich am 18. Juni dem niederländischen Parlament und nahm Stellung. Er zeigte kein Verständnis für die Entscheidung. Alle Probleme seien auf mangelhafte Bedienung und Unterhaltung der V250 durch die NS zurückzuführen. Mit Bezug auf den Verlust von Bodenplatten beim Befahren verschneiter Strecken hatte „AnsaldoBreda“ bereits früher kritisiert, dass zu schnell gefahren worden sei. Am 19. Juni will AB in Utrecht gerichtlich gegen SNCB und NS vorgehen.



FOTO: SZYMANOWSKI

■ Am 19. Juni 2013 kam es in der Oberpfalz zu einem Umleiterzug der anderen Art. Bedingt durch die Einschränkungen im Elbtal verkehren derzeit einige Züge über die Strecken

Cheb – Plauen – Leipzig und Cheb – Weiden – Nürnberg beziehungsweise Furth i.W. – Schwandorf – Nürnberg. So auch der für das Prüfcenter Velim (CZ) bestimmte Lokzug mit vier Loks von Siemens für die SNCB. Ab Nürnberg wurde der Zug von der erst vor kurzem zur BTE gekommenen 217002 bespannt. Der Zug (DbZ 95727) bestand aus 217002, SNCB-1901, -1902, -1861 und -1877. Er passiert gerade Sulzbach-Rosenberg.

## Bücher und Magazine

- 1 (neu) **EJ Josef Brandls Traumanlagen**  
Bauen wie Brandl – Teil II  
€ 15,-
- 2 (neu) **MIBA-Klassiker**  
Raritäten der Bundesbahn  
€ 15,-  
*Seltenes und Kurioses aus der Glanzzeit der DB*
- 3 (7) **Digitale Modellbahn**  
Elektronik für Loks € 8,-
- 4 (1) **EJ-Exklusiv**  
Militärtransporte auf der Schiene – Band III € 15,-
- 5 (neu) **MIBA**  
MIBA-Anlagen 17 € 10,-
- 6 (5) **EJ-Super-Anlagen**  
Modellbahn-Zauber mit DVD € 13,70
- 7 (neu) **BAHNEpoche**  
Früher war schnell(er) mit DVD € 10,-  
*Reisezeiten im Vergleich: Kiel – Hamburg, Berlin – Dresden, Stuttgart – Zürich*
- 8 (6) **MIBA-Praxis**  
Neue Wege im Landschaftsbau € 10,-
- 9 (4) **EJ-Sonderausgabe**  
Glacier Express € 12,50
- 10 (8) **MODELLEISENBÄHNER Spezial**  
Bahnparadies Elbtal mit DVD € 10,-

Monatlich ermittelt anhand der Verkäufe an VGB-Kunden

## Bestellen können Sie hier:

Verlagsgruppe Bahn GmbH  
Bestellservice  
Tel: 08 141 / 5 34 81 0  
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: IINDNER

□ Mit einem 3178-kW-Motor ist die Diesellokomotive Euro 4000 von Vossloh aktuell die stärkste dieselelektrische Lok Europas (siehe auch Test S. 70). 2011 erhielt Vossloh eine Bestellung über 29 Lokomotiven, von denen 15 in ei-

ner vierachsigen Euro 3000-Version als bis zu 160 km/h schnelle Personenzug-Lokomotiven geliefert werden sollen. Ausgeliefert sind bisher 14 Euro 4000-Exemplare, die aktuell noch, eigentlich übermotorisiert, im ausschließlich nationalen Personenverkehr eingesetzt werden. Während die Bahngesellschaft sich bei den neuen Loks über die unkomplizierte Wartung und die niedrigen Betriebskosten freut, tun dies die Lokomotivführer ganz besonders über die separat klimatisierten Kabinen vor allem hinsichtlich des später geplanten Cargo-Einsatzes in der Wüste. Wir wollen von Ihnen wissen, in welchem Land die abgebildete Lok 1405 zum Einsatz kommt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2013 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „Triebkopf“. Gewonnen haben: Thorsten Berger, 06846 Dessau; Bruno Weber, CH-5723 Teufenthal; Wolfgang Dittrich, 01855 Alten-

dorf; Fritz Schrader, 79271 St. Peter; Hans-Jürgen Thomas, 01139 Dresden; Mario Rittersdorf, 10315 Berlin; Kurt Koch, 14167 Berlin; Heinz-Jürgen Pieper, 38465 Brome; Siegfried Jobke, 39124 Magdeburg; Matthias Müller, 63607 Wächtersbach; Willi Lindenthal, 63667 Nidda; Torsten Müller, CH-3700 Spiez; Jochen Haefke, 13583 Berlin; Bernd Lembke, 22119 Hamburg; Andreas Prokop, 04683 Bergersheim; Horst Liebing, 04451 Borsdorf; Klaus Hilgenfeldt, 58566 Neuwied; Klaus-Peter Ludewig, 83129 Höslwang; Edgar Schimetschka, 91301 Forchheim.

MUSEUMSBAHN

Öchsle bald mit Altensteigerle-Wagen

□ Der älteste erhaltene württembergische Schmalspurwagen „KBI 21 Stg“ wird derzeit vom Öchsle-Schmalspurbahnverein aufwendig restauriert und dann zwischen Warthausen und Ochsenhausen unterwegs sein. Nach einer wechselhaften Geschichte soll der besondere Wagen in Oberschwaben seine Heimat finden. Er wurde 1891 von der Maschinenfabrik Esslingen für die erste königlich-württembergische Schmalspurbahn zwischen Nagold und Altensteig geliefert. Bis in die 1940er-Jahre blieb er dort. Die Strecke wurde 1967 stillgelegt und abgebaut. Der Wagen selbst fand bis 1965

zwischen Mosbach und Mudau im Odenwald Verwendung. Danach schien sein Schicksal besiegelt: Ausgemustert diente er einem Imker als Lager. Zehn Jahre später erlebte er seine erste Wiedergeburt. Eisenbahnfreunde der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) entdeckten den historischen Schatz und restaurierten ihn für die Jagsttal-Museumsbahn. Nachdem der Betrieb dort eingestellt worden war, kam der Wagen 1997 zum Öchsle und wurde vom dortigen Schmalspurbahnverein erworben. Dessen Mitglieder haben in verschiedenen Etappen zunächst das Fahr-



FOTO: BAUM

Seit Herbst 2012 wurden die Arbeiten mit Priorität fortgesetzt. Insbesondere das sanierungsbedürftige Dach und der sonstige Aufbau waren seither an der Reihe.

werk hergerichtet. Die Restaurierungsarbeiten sollen im Lauf des Jahres abgeschlossen werden.

■ In Hamburg-Altona wurde am 18. Juni 2013 die neue Werbelok 101 025 „Starlight Express“ vorgestellt. Es ist bereits die zweite 101, die für das Musical wirbt. Die etwas aufwendiger belebte 101 001 warb schon zwischen 1998 und 1999 für den Andrew-Lloyd-Webber-Klassiker.

FOTO: FLEBSCHER



FOTO: ROHRMANN



■ **Bergsenkungen sind im Ruhrgebiet ein ernsthaftes Problem. Sie entstehen als Altlast des Kohlebergbaus durch nachlassendes Gestein in den unteren Erdschichten. Dort, wo man die Kohlen entfernt hatte, wurden die abgebauten Flöze nicht immer verfüllt. Auch der Bahnverkehr ist mitunter von diesen Senkungen betroffen. Am 20. Juni 2013 musste 103 235 den IC118 durch die Senke östlich des Gelsenkirchener Hbf ziehen.**

FOTO: HUBBRICH



## NAHVERKEHR

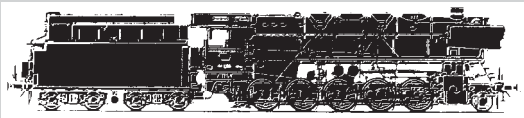
### Talent 2 für National Express

□ Bombardier Transportation hat von National-Express-Rail-GmbH, einer deutschen Tochter der britischen National-Express-Group (NX), einen Auftrag über die Lieferung von 35 Talent2-Triebzügen für den Einsatz auf den Linien RE7, Rhein-Münsterland-Express, und RB48, Rhein-Wupper-Bahn, erhalten. Eine Bietergemeinschaft aus National-Express und "IntEgro"-Verkehr gewann den Zuschlag für die Strecken in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren. Der Auftragswert beläuft sich auf etwa 170 Millionen Euro zuzüglich Ersatzteilen. Bombardier wird drei- und fünfteilige Talent2-Züge mit komfortabler Innenausstattung liefern. Die Elektrozüge sind bis zu 160 km/h schnell und bieten eine hohe Anzahl an Fahrgasttüren mit barrierefreien Einstiegen. Für die Triebfahrzeugführer sind separate Außentüren am Führerraum vorhan-

den. Die klimatisierten Triebzüge erhalten eine großzügige Sitzlandschaft mit Erste- und Zweite-Klasse-Bereichen sowie Mehrzweckareale mit Platz für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder. Bombardier will alle Züge im Jahr 2015 ausliefern. Tobias Richter, Geschäftsführer der National-Express-Rail-GmbH in Düsseldorf, freut sich auf die neuen Triebzüge: „National Express ist stolz auf seinen ersten Auftrag im Schienennahverkehr in Deutschland und auf die Vergabe der Fahrzeugbeschaffung an Bombardier. Unser oberstes Ziel

ist, unseren künftigen Fahrgästen einen exzellenten Service zu bieten. Die Talent2-Züge bilden dafür eine wesentliche Grundlage. Jetzt konzentrieren wir uns auf den pünktlichen Betriebsstart beider Linien im Dezember 2015.“

## Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg  
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61, E-Mail: info@Hesse-Hamburg.de

Ihr Fachgeschäft in Hamburg für die Spurweiten H0 - TT - N  
unabhängige Beratung + Service für

- Digitale Modellbahn • anspruchsvolles Zubehör
- Weinert Modellbau

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Freitag:  
9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

## Die große Eisenbahn-Romantik Sonderzugfahrt „Balkan-Nostalgie-Express“ vom 3. bis 16. Oktober 2013



Eine spannende und faszinierende Sonderzugreise mit historischen Dampf- und Diesellokomotiven durch Österreich, Ungarn, Serbien und Bulgarien - mit Fahrten auf den Schmalspurbahnen der Rhodopenbahn und von Mokra Gora. Eine Reise in eine andere Welt, denn die Eisenbahnen auf dem Balkan haben noch den Ursprung des letzten Jahrhunderts bevor sie in den nächsten Jahren modernisiert werden.

### Reiseverlauf & Lokeinsätze:

Augsburg - Passau (E-Lok), Passau - Wien (Dampflok 01 533), Wien - Sopron (Dampflok 33.132), Sopron - Szekesfehar (Diesellok Nohab M61), Szekesfehar - Kiskunhalas (Dampflok „Bulle“ 424.009), Kiskunhalas - Subotica (Diesellok Nohab M61), Subotica - Nis (Diesellok Reihe 661 „Kennedy“), Nis - Dimitrograd (Dampflok Reihe 33), Dimitrograd - Cerven Brjag (Dampflok 05.01 & 01.23), Cerven Brjag - Plovdiv (Dampflok 03.12 & 01.23), Septemvri - Bansko (Rhodopenbahn-Dampflok 609.76 & Diesellok), Septemvri - Plovdiv (Dampflok 01.23), Plovdiv - Dimitrograd (Dampflok 01.23 & 03.12), Dimitrograd - Lapovo (Diesellok Reihe 661), Lapovo - Brasneci (Dampflok Reihe 33), Mokra Gora - Visegrad/Sargan Vitasi (Sarganer Acht - Dampflok), Pozega - Belgrad (Dampflok Reihe 33), Belgrad - Subotica (Diesellok Reihe 661 „Kennedy“), Subotica - Kecskemet (Diesellok Nohab M61), Kecskemet - Budapest (Dampflok 109.109), Budapest - Hegyeshalom (Diesellok Nohab M61), Hegyeshalom - Passau (Dampflok 01 533), Passau - Augsburg (E-Lok)

Ihr inklusiver Reisepreis: € 1.995,-

in der 2. Klasse ab/bis jedem Zustiegsbahnhof pro Person im Doppelzimmer

Zuschlag 1. Klasse im 6er Abteil: € 400,- / im 4er Abteil: € 700,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 490,-

Im Reisepreis eingeschlossen: Fahrt auf reservierten Sitzplätzen, Hotelübernachtungen inkl. Frühstück in 3- oder 4-Sterne Hotels, Abschlussabend in der Puszta, Bustransfers u.v.m.

### Informationen & Buchung:

IGE-Erlebnisreisen und Reiseservice GmbH  
Bahngelände 2, 91217 Hersbruck  
Tel. 09151/90 55 0, Fax. 09151/90 55 90  
E-Mail: info@ige-erlebnisreisen.de - www.ige-erlebnisreisen.de



Eisenbahn-Romantik-Clubmitglieder erhalten bei dieser Reise 10% Clubrabatt!

THÜRINGER EISENBAHNVEREIN

## 254 052 macht rüber

□ Der Thüringer Eisenbahnverein e. V. (TEV) auf dem Gelände des Bw Weimar inszenierte am 9. Juni 2013 eine spezielle Fotoveranstaltung. Hauptakteur war die E-Lok 254 052, welche bis 2010 von der Leipziger Eisenbahngesellschaft im Güterzugdienst deutschlandweit anzutreffen war. Die Lok wurde kürzlich an die Eisenbahnfreunde Freilassing verkauft und im ersten Schritt von Delitzsch nach Weimar überführt. Sie wurde zum 17. Weimarer Eisenbahnfest am 25./26. Mai 2013 präsentiert und nun mit einer eigenen, kleinen Abschiedsveranstaltung würdig



FOTO: KLOSECK

vor ihrer voraussichtlich letzten großen Reise aus dem alten Einsatzgebiet verabschiedet. Die Lok soll in naher Zukunft ihre Reise gen Freilassing antreten.

Abschiedsfoto neben ihrer Weimarer Schwester 254 106.



FOTO: GERLACH

■ Seit dem 14. Juni 2013 wirbt die PKP-Intercity-Lok 5370 010 für das „Heineken Open'er Festival“, das vom 3. bis 6. Juli 2013 in der polnischen Ostseestadt Gdynia auf einem Militärflugplatzgelände, seit 2003 alljährlich, stattfindet. Das Triebfahrzeug wird überwiegend im EC- oder Nachtzugverkehr zwischen Warschau beziehungsweise Gdynia und Berlin eingesetzt. Am 16. Juni 2013 beförderte der PKP-Taurus den Berlin-Warschau-Express, EC 44, von Warschau nach Berlin Hbf und durchfuhr kurz vor dem Ziel den S-Bahnhof Berlin-Warschauer Straße.

## SCHWELLENLEGER

### Null Fingerspitzengefühl

□ Das populäre Einhacken auf den großen Bahnkonzern liegt mir eigentlich fern, aber man muss sich wirklich nicht über den schlechten Ruf der Deutschen Bahn AG wundern. Die Gründe dafür sind meist hausgemacht: In DB-Regio-Zügen verteilen die Zugbegleiter, neudeutsch KiN (Kundenbetreuer im Nahverkehr), kleine Handzettel an die Fahrgäste. Fettgedruckt ist dort unter anderem zu lesen: „Die Kontrolleure sind nicht berechtigt, Ermessensentscheidungen zu treffen.“ Übersetzt heißt das: Ausnahmslos jeder Fahrgast muss 40 Euro erhöhtes Beförderungsentgelt entrichten, sobald er keine Fahrkarte besitzt. Egal, ob es dafür einen plausiblen Grund gibt, wie etwa defekte Automaten, verspätete Züge, verpasste Anschlüsse, keine ausreichenden Übergangszeiten usw. Was mich persönlich an diesem Handzettel am meisten stört, ist die Degradierung des eigenen Personals. Die Zugbegleiter stehen doch an vorderster Front,

sind der personifizierte Konzern, sollten das Aushängeschild sein. Gerade diese Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt benötigen nicht weniger, sondern viel mehr Kompetenz.

Es gab einmal Zeiten, da hieß der KiN noch Schaffner, war eine Respektsperson, trug Verantwortung, schrieb Bremszettel, fertigte den Zug ab und bildete mit dem Lokführer ein Team, das für einen Zug gemeinsam zuständig war. Ich bin überzeugt, dass ein erfahrener Zugbegleiter in 95 Prozent aller Fälle beurteilen kann, ob ein Fahrgast vorsätzlich schwarzfährt, oder ob es sich um einen ehrlichen Kunden handelt, der wirklich einen triftigen Grund für das Fehlen der Fahrkarte hat. Was für eine positive Außenwirkung könnte es

haben, wenn kompetente, freundliche und nicht zuletzt in manchen Fällen kulant Zugbegleiter am Werk wären? DB Regio hingegen lässt seine Zugbegleiter im Regen stehen und nur mehr Tätigkeiten ausüben, die besser ein Roboter übernehmen würde. Moderne Mitarbeitermotivation sieht anders aus.

**DB** BAHN

### Fahrgastinformation

Der erhöhte Fahrpreis für Fahrten ohne gültige Fahrkarte beträgt mindestens 40 Euro. Dieses erhöhte Fahrgeld ist keine Strafe oder Bußgeld im strafrechtlichen Sinn, sondern eine zivilrechtliche Forderung. Für den Einzug des erhöhten Beförderungsentgeltes ist deshalb nicht entscheidend, ob jemand aus Vorsatz oder Irrtum mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne gültige Fahrkarte fährt. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass das Kontrollpersonal nicht unterscheiden kann und darf, ob ein Fahrgast vorsätzlich oder irrtümlich ohne gültige Fahrkarte gefahren ist.

**Die Kontrolleure sind nicht berechtigt, Ermessensentscheidungen zu treffen.**

HANDZETTEL: SIG. FLEISCHER